



NUR NOCH E-AUTOS AB 2025

## Wiener Taxler stemmen sich gegen das "Verbrenner-Aus" – und bekommen Rückenwind selbst aus roten Parteikreisen

Die rot dominierte Stadtregierung Wiens lässt ab Jänner – trotz reichlich Skepsis – nur noch E-Autos als Taxis zu. Damit zieht sie selbst Unmut aus der eigenen Partei auf sich

Nicolas Dworak

17. Dezember 2024, 06:59

 1032 Postings  Später lesen

Auf den ersten Blick wirkt es so, als ob alles bestens wäre. Seit Jahren steigen vor allem größere Taxibetriebe auf eine "grüne Flotte" um. Statt lautstarker Verbrenner summen immer mehr leise über die Straßen Wiens. Doch der Schein trügt. Von 8200 Taxis sind nur 220 vollelektrisch betrieben. Die "Grünen" in der Flotte sind also Hybride, 5500 an der Zahl. Die sind zwar leiser und umweltfreundlicher als diesel- und benzinbetriebene Taxis. Vollständig dekarbonisieren lassen sich die Flotten damit aber nicht. Doch genau das ist der Plan, den die rot-pinke Stadtregierung in Form einer Landesverordnung verankert hat.

Ab Jänner 2025 werden demnach nur noch lokal emissionsfreie Taxis neu zugelassen. Hybride und Verbrenner werden damit faktisch schrittweise durch E-Autos ersetzt. Doch dagegen wird immer lauter gewettert. Längst sind es nicht mehr nur Taxiunternehmer; auch Vertreter aus der Wirtschaftskammer Wien, Wiener Volkspartei und selbst einer Teilorganisation der Wiener SPÖ laufen Sturm gegen das Vorhaben.

### Eine "aufgezwungene Maßnahme"

Von einer "aufgezwungenen Maßnahme" spricht etwa Katarina Pokorny, Spartenobfrau für Transport und Verkehr des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbands in Wien (SVW). Ja, die Umstellung auf Elektromobilität sei wichtig, betonte Pokorny bei einer Pressekonferenz am Montag. Doch mit dem aktuellen Zeitplan sei das vor allem für kleinere Taxiunternehmer nicht umsetzbar. "Das Hemmnis ist das Laden", betont sie, was zuletzt schon aus Kreisen der Taxiunternehmer zu vernehmen war – fehlende Preistransparenz, zu wenige Schnelllader und öffentliche Ladepunkte, die man sich zu allem Überfluss noch mit privaten Autos teilt. [DER STANDARD hat berichtet \[https://www.derstandard.at/story/300000244659/ab-2025-muessen-alle-neuen-wiener-taxis-e-autos-sein-doch-bisher-zeigen-die-taxler-kein-interesse\]](https://www.derstandard.at/story/300000244659/ab-2025-muessen-alle-neuen-wiener-taxis-e-autos-sein-doch-bisher-zeigen-die-taxler-kein-interesse).

Weil laut Landesverordnung nur jene Taxis vom "Verbrenner-Aus" betroffen sind, die erstmalig neu zum Betrieb zugelassen werden, bauten einige Taxiunternehmer nun gar Fuhrparks mit Verbrennern und Hybriden auf, berichtet der SWV. Diese würden per Tageszulassung angemeldet, wenig später aber wieder abgemeldet werden. Das Kalkül: Betroffen von der Verordnung sind ja einzig "erstmalig" neu zugelassene Taxis. Jene, die heuer zum ersten Mal angemeldet (und danach wieder abgemeldet) wurden, können also problemlos auch 2025 erneut in die Flotte aufgenommen werden.

Für Marko Fischer (SPÖ), Chef des SWV Wien und neben seiner politischen Funktion Autohändler, sind die Bedenken der Taxler verständlich. 2800 Ladepunkte gibt es in Wien, nur 1000 davon seien öffentlich zugänglich, Schnelllader gebe es überhaupt nur 250. "Und das bei 26.000 Elektrofahrzeugen in Wien." Ohne ausreichende Ladeinfrastruktur sei es ein "unausgereiftes Experiment auf Kosten der Unternehmer".



Das Pilotprojekt des Start-ups Easelink mit kabellosen Ladeflächen an den Taxiständen gilt als Hoffnungsschimmer in der Branche. Abseits dessen reicht das Ladenetzwerk aber an allen Ecken und Ende noch nicht, so die Kritik.

Foto: APA / Roland Schlager

## Appell an Parteikollegen

Vor fünf Wochen hat er daher einen Vorschlag an seinen roten Parteikollegen im Rathaus, Finanzstadtrat Peter Hanke, übergeben. Darin fordert Fischer einen sechsjährigen Stufenplan. Beginnend mit 2025 sollen nur noch Taxis zugelassen werden, die weniger als 120 Gramm CO<sub>2</sub> pro Kilometer emittieren; mit jedem Jahr sinkt die Obergrenze, bis mit dem Jahr 2030 ausschließlich lokal emissionsfreie Taxis zugelassen werden. Das allerdings verschiebt den Umstieg de facto um Jahre nach hinten. Schließlich könnten dann jahrelang noch Verbrenner und Hybride weiter zugelassen werden. Fischer argumentiert wie viele in der Autobranche, dass man dies in Kauf nehmen müsse, um die Unternehmen nicht zu überfordern.

Im Büro Hankses stößt das auf wenig Anklang. Stattdessen wird auf STANDARD-Anfrage der stetige Ausbau des Ladenetzwerks betont. In die Pflicht genommen werden zudem die Taxler selbst, die sich neben öffentlichen Playern um die Ladeinfrastruktur kümmern müssten. Und überhaupt: Die Flottenumstellung sei seit 2019 bekannt und unter enger Mitarbeit der Sozialpartner – damit auch unter Aufsicht von Wirtschaftsvertretern – ausgestaltet. Als Beispiel dafür, dass es funktioniert, führt man London an. Dort werden seit sieben Jahren keine Verbrenner mehr neu zugelassen, mittlerweile fährt die Hälfte der Taxis emissionsfrei. Der Umstieg auf E-Autos und der Ausbau der Ladeinfrastruktur funktioniere auch parallel.

Warum kommt der SWV erst kurz vor knapp mit dem Thema auf? Darüber kann nur gemunkelt werden. Fischer selbst betont, dass er sich seit Amtsantritt vor einem Jahr stets für eine Abwandlung der Verordnung starkgemacht habe – und nun keinen anderen Weg mehr sehe. Eine alternative These: 2025 stehen die Wirtschaftskammerwahlen an, Fischer fungiert aktuell als Vizepräsident der Wirtschaftskammer Wien. Da schadet es nicht, für eine wichtige Klientel zu trommeln. (Nicolas Dworak, 16.12.2024)

### Mehr zum Thema:

[Grüne Taxis: Wie weit die Nutzung von Elektroautos fortgeschritten ist](https://www.derstandard.at/story/2000142405558/gruene-taxis-wie-weit-die-nutzung-von-elektroautos-fortgeschritten-ist) [https://www.derstandard.at/story/2000142405558/gruene-taxis-wie-weit-die-nutzung-von-elektroautos-fortgeschritten-ist]

[Ab 2025 müssen alle neuen Wiener Taxis E-Autos sein – doch bisher zeigen die Taxler kein Interesse](https://www.derstandard.at/story/3000000244659/ab-2025-muessen-alle-neuen-wiener-taxis-e-autos-sein-doch-bisher-zeigen-die-taxler-kein-interesse)

[https://www.derstandard.at/story/3000000244659/ab-2025-muessen-alle-neuen-wiener-taxis-e-autos-sein-doch-bisher-zeigen-die-taxler-kein-interesse]

### Wie finden Sie den Artikel? 50 Reaktionen

6 ♥

26 informativ

1 hilfreich

2 berührend

15 unterhaltsam